

CDU-Fraktion

GRÜNE Fraktion

im Rat der Stadt Essen

Gemeinsame Pressemitteilung

An die lokalen Medien

Essen, den 24. März 2006

GRÜNE und CDU beharren auf integriertem Verkehrskonzept für Krupp-Boulevard

Die jetzt öffentlich gewordenen Überlegungen auf Landesebene, aus Kostengründen zunächst auf den Bau einer Straßenbahntrasse auf dem Krupp-Boulevard zu verzichten, sind bei GRÜNEN und CDU in Essen auf deutliche Ablehnung gestoßen.

Rolf Fliss, verkehrspolitischer Sprecher der GRÜNEN: „Die Entscheidung von Thyssen-Krupp, in diesen Standort zu investieren, macht deutlich, welches Entwicklungspotential auch künftig in der Fläche steckt. Dafür ist allerdings eine verkehrliche Entwicklung des Gebietes nötig, die sowohl dem Individual- als auch dem öffentlichen Nahverkehr gute Bedingungen bietet, dabei die Straßenbahnbindung von Frohnhausen an die Innenstadt verbessert und den nicht ungefährlichen ÖPNV-Knotenpunkt Helenenstraße entlastet.“

Norbert Schick, planungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion: "Der Krupp-Boulevard ist ein äußerst wichtiges Projekt für die Stadt Essen, dass unbedingt zeitnah umgesetzt werden muss. Auch wegen der Entscheidung des Krupp-Konzerns, seinen Hauptsitz nach Essen zu verlegen, muss die Stadt Essen eine adäquate durchgehende Verkehrsinfrastruktur bieten. Die Bedeutung des Krupp-Boulevards als Haupterschließungsachse für die weitere Entwicklung der Weststadt kann nicht hoch genug eingeschätzt werden."

Mit freundlichen Grüßen

Heribert Piel

Jochen Sander